

## Pressemitteilung | 9. November 2016

# Digitale Infrastrukturen für die europäische Forschung

Ulrike Ostrzinski  
Pressestelle

Fon: +49 (0) 221478 5687  
Fax: +49 (0) 221478 7124  
pressestelle@zbmed.de

Hochrangige Experten diskutieren Finanzierungsperspektiven bei Treffen in Köln

**Am 7. November tagte das Executive Board des European Strategy Forum on Research Infrastructure (ESFRI) zusammen mit der ESFRI Workinggroup on Investment Strategies in e-Infrastructures bei ZB MED – Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften in Köln. Dabei trafen sich 20 Vertreterinnen und Vertreter aus den EU-Mitgliedsstaaten und der Europäischen Kommission, um Perspektiven für die künftige Finanzierung digitaler Infrastrukturen zu diskutieren.**

Die Entwicklung der digitalen Infrastrukturen ist ein Anliegen von hoher Dringlichkeit und Kernelement der EU-Initiative zum Aufbau einer European Open Science Cloud (EOSC), die eine virtuelle Verbindung europäischer Datenzentren mit gutem Zugang für alle Forschenden anstrebt.

Für ZB MED spielt die europäische Vernetzung eine wichtige Rolle, um international attraktive Mehrwertdienstleistungen für die Forschung anzubieten und auch Möglichkeiten der europäischen Förderung zu nutzen. Dr. Dietrich Nelle, Interimsdirektor von ZB MED, gehört dem ESFRI Executive Board an und hatte die Mitglieder nach Köln eingeladen.

### **Hintergrund-Information: ZB MED - Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften**

ZB MED – Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften ist das zentrale Servicezentrum für Fachinformationen und Forschungsunterstützung in den Lebenswissenschaften. Es hat sich aus der weltweit größten Bibliothek der Fächerkombination Medizin, Gesundheitswesen, Ernährungs-, Umwelt- und Agrarwissenschaften zu einer wissenschaftlichen Informationsinfrastruktureinrichtung in der Leibniz-Gemeinschaft entwickelt. Hauptziel von ZB MED ist es, die Forschenden in diesen Disziplinen durch wissenschaftsbasierte Mehrwertdienstleistungen zu unterstützen. Dazu bietet ZB MED Literatur und Fachinformation in digitaler und gedruckter Form vor Ort und über das semantikbasierte Suchportal LIVIVO an. ZB MED hat mit PUBLISSO ein eigenes Open-Access-Portal. Zur dauerhaften Auffindbarkeit von Aufsätzen und Forschungsdaten vergibt es Digital-Object-Identifier (DOI). Zudem betreibt das Informationszentrum anwendungsorientierte Forschung im Bereich „Knowledge Discovery“. ZB MED agiert von zwei Standorten in Köln und Bonn aus.

Weitere Informationen unter: [www.zbmed.de](http://www.zbmed.de).